

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 14.02. – 20.02.2027 das Seminar „Kap Verde im globalen Wandel – Postkoloniale Entwicklung, Migration und Klimapolitik im Verhältnis zu Europa und Deutschland“ mit der Seminarnummer 847827 durch.

Ich,

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag – Freitag anerkannt in:

- **Saarland:** Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg:** Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung.
- **Niedersachsen** (gemäß VA-Nr.: B27-139935-61 vom 27.04.2026, gültig bis 31.12.2029).
- Das Seminar ist aufgrund § 2 Nr. 3 a / 3 b der **Niedersächsischen Sonderurlaubsverordnung (Nds. SURIVO)** anerkannt (gemäß Anerkennung S27-139935-61 vom 27.04.2026).
- Für **Hamburg** gilt: Nach dem Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz HmbBUG gilt eine Veranstaltung in Hamburg als anerkannt, wenn diese von der zuständigen Behörde oder in einem anderen Land der Bundesrepublik Deutschland nach mit den Bestimmungen dieses Gesetzes inhaltlich übereinstimmenden Kriterien anerkannt ist (§ 15 Abs. 1 HmbBUG).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des/der Teilnehmenden)

Seminarprogramm

Thema:	Kap Verde im globalen Wandel – Postkoloniale Entwicklung, Migration und Klimapolitik im Verhältnis zu Europa und Deutschland
Ort:	Mindelo, Insel São Vicente, Kap Verde
Datum:	14.02. – 20.02.2027 (Seminartage: 15.02. – 19.02.2027)
Seminarleitung:	Dr. Hans-Peter Heilmair

Seminarbeschreibung

Kap Verde steht exemplarisch für die gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen postkolonialer Inselstaaten im globalen Wandel. Migration, Diaspora, Klimawandel, Globalisierung und kulturelle Hybridität prägen die Entwicklung des Landes an der Schnittstelle zwischen Afrika, Europa und Amerika. Das Seminar analysiert diese Prozesse vor Ort und setzt sie systematisch in Beziehung zu europäischen, insbesondere deutschen und EU-bezogenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Rolle und Verantwortung Europas im globalen Kontext wird kritisch reflektiert.

Zielsetzung und Kompetenzen

- Verständnis historischer, politischer und gesellschaftlicher Entwicklungen Kap Verdes im postkolonialen Kontext europäischer Geschichte
- Analyse von Migration und Diaspora unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands und der EU
- Reflexion europäischer und deutscher Entwicklungszusammenarbeit
- Einordnung globaler Herausforderungen (Klimawandel, Globalisierung, Digitalisierung) aus europäischer Perspektive
- Förderung politischer, interkultureller und gesellschaftlicher Urteilskompetenz
- Transfer in berufliche und gesellschaftliche Kontexte in Deutschland und Europa

Methoden

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs, Fachgespräche mit Expert:innen, thematische Stadterkundungen, Gruppenarbeiten und moderierte Reflexionsphasen. Exemplarische Lernorte werden als Ausgangspunkt für politische und gesellschaftliche Analyse genutzt. Regelmäßige Auswertungen sichern den Lernerfolg und ermöglichen individuelle Perspektivenbildung.

Tagesprogramm

Sonntag: Anreise

Montag – Historischer Kontext, Migration und kulturelle Praxis

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Historische Entwicklung Kap Verdes als kolonialer Knotenpunkt zwischen Europa, Afrika und Amerika
- Politische und wirtschaftliche Folgen portugiesischer Kolonialherrschaft im europäischen Kontext
- Postkoloniale Staatsbildung und gesellschaftliche Grundstrukturen Kap Verdes

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Migration und Diaspora zwischen Kap Verde, Europa und Deutschland
- Soziale Folgen von Abwanderung, Rückkehr und transnationalen Lebensrealitäten
- Kulturelle Praktiken als Ausdruck gesellschaftlicher Aushandlungsprozesse

Lernziele:

- Verständnis kolonialer und postkolonialer Entwicklungsprozesse
- Analyse von Migration im europäischen und globalen Zusammenhang
- Reflexion kultureller Identität im gesellschaftlichen Kontext

Dienstag – Bildung, Wissenschaft und soziale Ungleichheit

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Entwicklung des kapverdischen Bildungssystems seit der Unabhängigkeit
- Soziale Ungleichheit, Bildungsabbrüche und Zukunftsperspektiven junger Menschen
- Vergleich von Bildungszugängen in Kap Verde und europäischen Gesellschaften

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Wissenschaft und Forschung als Entwicklungsfaktoren kleiner Staaten
- Bedeutung deutsch-europäischer Kooperationen für Wissenstransfer und Innovation
- Armut, soziale Teilhabe und Wahrnehmung von Ungleichheit im Europa-Afrika-Vergleich

Lernziele:

- Analyse von Bildung als Schlüssel gesellschaftlicher Entwicklung
- Einordnung europäischer Bildungs- und Forschungsk Kooperationen
- Vergleichende Bewertung sozialer Ungleichheit

Mittwoch – Politische Systeme, Erinnerung und lokale Ökonomien

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Autoritäre politische Systeme in Europa: Estado Novo und vergleichende Perspektiven
- Rolle kolonialer Peripherien in europäischen Macht- und Herrschaftssystemen
- Erinnerungspolitik, Sklavereigeschichte und nationale Identitätsbildung

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Politische Steuerung in einem dezentralen Inselstaat
- Vergleich kapverdischer Verwaltungsstrukturen mit föderalen Systemen Deutschlands
- Lokale Wirtschaftsformen zwischen Klimawandel, Weltmarkt und regionaler Abhängigkeit

Lernziele:

- Politisches Verständnis europäischer Herrschafts- und Regierungssysteme
- Sensibilisierung für Erinnerungskultur und Identität
- Analyse lokaler Ökonomien im global-europäischen Kontext

Donnerstag – Entwicklungspolitik, Gesundheit und Tourismus

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Gesundheitsversorgung in Kap Verde im innerafrikanischen und **europäischen Vergleich**
- Strukturelle Herausforderungen kleiner Staaten im globalen Gesundheitssystem
- Rolle europäischer Entwicklungszusammenarbeit im sozialen Sektor

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Tourismus als wirtschaftliche Hoffnung und gesellschaftliches Spannungsfeld
- Nachhaltigkeit, Abhängigkeit und globale Investitionsinteressen
- Vergleich peripherer Regionen Kap Verdes mit strukturschwachen Regionen der **EU**

Lernziele:

- Bewertung europäischer Entwicklungs- und Förderansätze
- Analyse von Tourismus als Entwicklungsstrategie
- Verständnis politischer Handlungsspielräume peripherer Regionen

Freitag – Geopolitik, Europa und Zukunftsperspektiven

Vormittag (09:00–12:30, inkl. 30 Min. Pause)

- Globaler Machtwechsel: China, USA und die Europäische Union in Afrika
- Außen-, Wirtschafts- und Entwicklungspolitik Europas in Westafrika
- Bedeutung deutsch-kapverdischer Beziehungen im internationalen Kontext

Nachmittag (14:00–17:45, inkl. 30 Min. Pause)

- Gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Zukunftsperspektiven Kap Verdes
- Verantwortung Europas im globalen Süden
- Transfer der Erkenntnisse in politische und gesellschaftliche Kontexte in Deutschland und Europa

Lernziele:

- Einordnung globaler Machtverschiebungen aus EU-Perspektive
- Reflexion europäischer Verantwortung
- Entwicklung eigener politischer Urteils- und Handlungsperspektiven

Zeitplan

Eventuelle Wegzeiten, die im Rahmen von Exkursionen entstehen, finden in jedem Fall außerhalb der Programmzeit statt. Dies kann dazu führen, dass das Programm an manchen Tagen ggf. morgens vor 9.00 Uhr beginnt, die Mittagspause verkürzt ist oder erst nach 17.45 Uhr endet. In jedem Fall umfasst das Seminar mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten

Zielgruppe: Das Seminar steht allen Interessierten offen.